

# **Frag´ doch den Experten**

**Vereinsrecht / Vereinssteuerrecht Social Media**

Bearbeitungsstand 10.11.2016

## **Malte Jörg Uffeln**

**Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße**

**Magister der Verwaltungswissenschaften**

**Rechtsanwalt (Zulassung ruht!) Mediator(DAA) MentalTrainer Lehrbeauftragter**

**Fortbildung in Krisenpädagogik nach Prof. Amini**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

**[buergерmeister@steinau.de](mailto:buergерmeister@steinau.de)**

# **Wer mehr wissen will !/?**

**Power- Point – Vorträge,  
Arbeitshilfen, Muster, Reden etc.  
finden Sie zum kostenfreien  
download unter**

**[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

# **Das Leben bildet.**

**Johann Heinrich Pestalozzi  
(1746 - 1827), Schweizer Pädagoge und Sozialreformer**

**Das Lehren soll so sein, dass das  
Dargebotene als wertvolles  
Geschenk und nicht als saure  
Pflicht empfunden wird.**

**Albert Einstein  
(\* 14. März 1879 in Ulm; † 18. April 1955 in Princeton, New Jersey)**

**I.**

**Vereinsrecht**

**Vereinssteuerrecht**

# Was geht beim Aufwendungsersatz ?

\* Rechtsgrundlage § 670 BGB

\* Variante 1: Spitzabrechnung (Belege !)

\* Variante 2: Ehrenamtspauschale ( max. € 720  
/Jahr; § 3 Nr. 26 a EStG)

\* TIPP:

**Klausel über die Zulässigkeit von  
Aufwendungsersatz in der Satzung  
formulieren**

\* weiterführender LINK:

<http://www.iww.de/sb/archiv/der-praktische-fall-ehrenamtspauschale-und-aufwendungsersatz-f26424>

# Muss ich Angst vor Haftung/einer Durchgriffshaftung haben ?

Der e.V. haftet mit seinem Vermögen seinen Gläubigern.

Ein Haftungsdurchgriff auf „ Mitglieder“ ist nur in ganz besonderen Ausnahmen möglich ( vgl. BGH MDR 2008,396), so im Fall der \* grob fahrlässigen/vorsätzlichen Gläubigerschädigung

Also gilt:

Stets sauber arbeiten im Sinne des Kategorischen Imperativs von Immanuel Kant:

Handle so, dass die Maxime Deines Handelns zugleich Prinzip einer Allgemeinen Gesetzgebung sein könnte.

Weiterführender Link:

<http://www.iww.de/vb/archiv/vereinsrecht-haftungsdurchgriff-auf-mitglieder-des-vereins-bleibt-eine-seltene-ausnahme-f18220>

# Wie geht das mit dem Fusionieren von Vereinen ?

Variante 1: Fusion durch Neubildung  
(Vereine lösen sich auf, bilden einen neuen Verein)

Variante 2: Fusion durch Aufnahme  
( Ein Verein übernimmt den anderen Verein)

Variante 3. Fusion nach dem Umwandlungsgesetz

LINK:

[http://www.sv-  
ilmenau.de/mediapool/81/814348/data/Fusionierung/Cheklisten\\_zur\\_Fusionierung.pdf](http://www.sv-ilmenau.de/mediapool/81/814348/data/Fusionierung/Cheklisten_zur_Fusionierung.pdf)

# Wann hafte ich persönlich ?

- \* §§ 31 a, 31 b BGB ( Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit)
- \* vertragliche Haftung ( bspw. § 280 BGB)
- \* Haftung aus Delikt ( bspw. § 823 BGB)
- \* Haftung auf ungerechtfertigter Bereicherung ( § 812 BGB)
- \* GoA – Geschäftsführung ohne Auftrag

## TIPP:

Beweise, Fakten , sichern.

## Anspruchsmethode:

**WER ? WILL WAS ? VON WEM ? WORAUS ?**

# Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche im Verein ?

**Mitglied = Mitglied**

**Satzung definiert die Rechte ( bspw. Information, Auskunft, Teilhabe, Wahlrecht etc.)**

**0 -7 geschäftsunfähig ( § 104 BGB)**

**7 – 18 beschränkt geschäftsfähig ( § 110 BGB – Taschengeldparagraph)  
ab 18 voll geschäftsfähig**

**TIPP:**

**Rechte und Pflichten und Vertretung Minderjähriger klar in der Satzung durchdefinieren.**

**LINK:**

**[https://www.blsv.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/vereine/recht/recht\\_minderjahreige\\_verein\\_stimmrecht.pdf](https://www.blsv.de/fileadmin/user_upload/pdf/vereine/recht/recht_minderjahreige_verein_stimmrecht.pdf)**

# **Gewohnheitsrecht im Verein- Was ist denn das ?**

**Observanz  
(= Gewohnheitsrecht; Vereinsobservanz)**

**Der Vereinslaie:**

**„ Des hammer schon immer so gemacht. Und also ist des richtig!**

**Der Vereinsjurist:**

**1. Gewohnheitsrecht kann eine (ergänzende) Rechtsquelle im Verein**

**2. Entstehung:**

**2.1. Es liegt eine Gesetzeslücke vor**

**2.2. Alle Beteiligten praktizieren konsensual über 30 Jahre**

**„Gewohnheiten“ (= derogatorische Wirkung)**

**LINK:**

**<http://www.rechtslexikon.net/d/gewohnheitsrecht/gewohnheitsrecht.htm>**

# Kann ich mich in der Mitgliederversammlung vertreten lassen ?

**\* Mitgliedschaftsrechte sind höchstpersönlich auszuüben!**

**\* Stellvertretung bei mj. Kindern durch die Eltern : JA ( § 1616 ff. BGB), bei Erwachsenen: NEIN, aber: Betreuer für Betreuungsperson**

## **TIPP:**

**Mitgliederliste und Anwesenheitsliste sauber führen und die verschiedenen Mitgliederkategorien ausweisen.**

## **LINK:**

**[http://osb1924.de/images/stories/osb/pdf\\_Vereinsrecht/03%20Verein%20-%20der%20Ausschluss%20-%20was%20ist%20zu%20beachten.pdf](http://osb1924.de/images/stories/osb/pdf_Vereinsrecht/03%20Verein%20-%20der%20Ausschluss%20-%20was%20ist%20zu%20beachten.pdf)**

# WER kann im Verein WIE vertreten ?

- I. gesetzliche Vertreter, § 26 BGB
- II. besondere Vertreter, § 30 BGB
- III. Bevollmächtigte Vertreter, § 164 BGB
- IV. vollmachtlose Vertreter, § 177 BGB (falsus procurator)

TIPP:

*Aufbau- und Ablauforganisation muss korrekt sein.*

*WER ? DARF WAS ? ENTSCHEIDEN MIT WELCHER*

*VOLLMACHT ?*

*Delegationsprinzip sinnvoll.*

# Wie bilde ich Rücklagen ?

\* vernünftige kaufmännische Betrachtung

\* Zeitraum max. 6 Jahre

\*Glaubhaftmachung ( Angebote, Belege, Berechnungen ...)

TIPP:

+ Rücklagenspiegel

+ Rücklagenarten und – höhe konkret darlegen

LINK:

<http://www.verbandsbesteuerung.info/ruecklage.htm>

[https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/zeitnahe\\_mittelverwendung\\_und\\_ruecklagenbildung\\_bei\\_gemeinnuetzigen\\_vereinen\\_fassung\\_2014.pdf](https://daten2.verwaltungsportal.de/dateien/seitengenerator/zeitnahe_mittelverwendung_und_ruecklagenbildung_bei_gemeinnuetzigen_vereinen_fassung_2014.pdf)

# Investitionsrücklage- Geht das ?

§ 62 I Nr. 1 AO Rücklage zur nachhaltigen Zweckerfüllung

\*Projektrücklage (vorher)

\* Investitionsrücklage (danach)

## TIPP:

\* konkret Rücklage bilden und ausweisen

\*“Irgendwann einmal“ reicht n i c h t !

6 Jahreszeitraum sollte nicht überschritten werden

## LINK:

<http://www.lsb-berlin.net/angebote/verbands-und-vereinsberatung/13-finanzen-buchfuehrung/ruecklagen/>

# Was ändert sich bei der Umsatzsteuer ab 1.1.2017?

## § 19 UStG Kleinunternehmer < 20.000,00 € Jahresumsatz

7 % Zweckbetriebe  
19 % wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb  
Haftungsfalle !!!

### TIPP:

Alle Vereinsbereiche analysieren und „umsatzsteuerrechtlich“ verproben

### LINK:

[http://www.vereinsbesteuerung.info/leitfaden\\_ust.htm](http://www.vereinsbesteuerung.info/leitfaden_ust.htm)

# Zuwendungen an Mitglieder- Was geht ?

**60 € - Grenze ( R 19.6. LStR)**

R 19.6 LStR 2015 – R 19.6  
Aufmerksamkeiten

- (1) Sachleistungen des Arbeitgebers, die auch im gesellschaftlichen Verkehr üblicherweise ausgetauscht werden und zu keiner ins Gewicht fallenden Bereicherung der Arbeitnehmer führen, gehören als bloße Aufmerksamkeiten nicht zum Arbeitslohn. 2Aufmerksamkeiten sind Sachzuwendungen bis zu einem Wert von 60 Euro, z. B. Blumen, Genussmittel, ein Buch oder ein Tonträger, die dem Arbeitnehmer oder seinen Angehörigen aus Anlass eines besonderen persönlichen Ereignisses zugewendet werden. 3Geldzuwendungen gehören stets zum Arbeitslohn, auch wenn ihr Wert gering ist.
- (2) Als Aufmerksamkeiten gehören auch Getränke und Genussmittel, die der Arbeitgeber den Arbeitnehmern zum Verzehr im Betrieb unentgeltlich oder teilentgeltlich überlässt, nicht zum Arbeitslohn. 2Dasselbe gilt für Speisen, die der Arbeitgeber den Arbeitnehmern anlässlich und während eines außergewöhnlichen Arbeitseinsatzes, z. B. während einer außergewöhnlichen betrieblichen Besprechung oder Sitzung, im ganz überwiegenden betrieblichen Interesse an einer günstigen Gestaltung des Arbeitsablaufes unentgeltlich oder teilentgeltlich überlässt und deren Wert 60 Euro nicht überschreitet.

**LINK:**

**Vgl. meinen Vortrag Zuwendungen an Mitglieder, download unter  
[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**

**„Annehmlichkeiten“ sind  
zulässig/erlaubt, wenn sie  
„angemessen“ und „üblich“ sind**

- \* Keine Festbetragsgrenze**
- \* „Die Kirche muss im Dorf bleiben“**
- \* „keine übermäßigen Ausgaben“**

**\* Keine Geldgeschenke**

**\* Keine Bereicherung durch  
Geschenk (keine Zuwendung von  
Vermögen)**

**\* Blumen, Genussmittel  
(Frühstückskorb), Bücher,  
Schallplatten, CDs, DVDs**

**\* „angemessene“ Zuschüsse zu  
Vereinsfesten, Ausflügen,  
Bewirtung  
(Obergrenze: Jahresmitgliedsbeitrag)**

# **Sonderfall Vereinsjubiläum:**

**\* keine feste Verwaltungspraxis; 5-10 %  
des Jahresumsatzes werden als  
„geldwerter  
gemeinnützigkeitsunschädlicher Satz“  
ggf. akzeptiert**

**( TIPP: Verwaltungspraxis beim eigenen Finanzamt erfragen!)**

**\* „angemessenes Helferfest“ wird in der  
Regel akzeptiert.**

**II.**

# **Social Media**

**Effizient und effektiv genutzt**

# **Arbeitshilfe für den eigenen Social Media- Auftritt**

**Praxisleitfaden der IHK Düsseldorf**

**[http://www.duesseldorf.ihk.de/Industrie\\_Innovation\\_Umweltschutz/Innovation/1819404/Broschuere\\_Social\\_media\\_fuer\\_den\\_Mittelstand.html](http://www.duesseldorf.ihk.de/Industrie_Innovation_Umweltschutz/Innovation/1819404/Broschuere_Social_media_fuer_den_Mittelstand.html)**

# **LOGIK der Social-Media-Kommunikation (SMK)**

**1. Denken**

**2. Planen**

**3. Formulieren „ Schreiben“**

**4. Korrigieren, Umformulieren**

**5. Senden „ Posten“**

**SMK gelingt nur, wenn WIR**

**Ständig ( immer wieder und  
immer wieder ) unseren Account**

**\* kritisch evaluieren**

**\* optimieren**

**\* Kommunikationsprozesse analysieren**

**\* QM**

**\* Externe und interne Strukturen optimieren**

# **TIPPS**

## **für die gelungene Internetkommunikation...**

**(Quelle: Social Media Leitfaden der  
Daimler AG**

**[www.daimler.com/.../1895106\\_Social\\_Media\\_Leitfaden\\_Final.pdf](http://www.daimler.com/.../1895106_Social_Media_Leitfaden_Final.pdf)**)

- \* klare schriftliche Absprachen mit dem Webmaster**
- \* download von Dateien nur, wenn die Rechtefrage geklärt ist**
- \* Stets Bilder kontrollieren, eigene Bilder einstellen**
  - \* Computer absichern**
  - \* Inhalte des Auftrittes und Links kontinuierlich prüfen**

**\* In der Kommunikation „ Meinen statt behaupten“**

**(Meinungen und Fakten präzise trennen)**

**\* klar und präzise kommunizieren**

**SENDEN und EMPFANGEN**

**\* „Botschaften“ erst nach Prüfung und Korrektur „ posten“ nicht „ rausrotzen“ und dann korrigieren**

**\* FAKE – Verbot: Ehrlich währt am Längsten**

**\* respektvoll „ höflich“ kommunizieren**

- \* Authentizität „ ECHT sein im HIER und JETZT“**
- \* Verschwiegenheit und Vertraulichkeit wahren**
- \* Rechte wahren ( UrhG, UWG, GG, StGB, BGB und und und ... )**
  - \* „ Schwarze Schafe“ melden**

**Vielen lieben Dank  
für ihr Interesse, ihre  
aktive Mitarbeit und ihre  
Aufmerksamkeit**

**Ihr  
Malte Jörg Uffeln  
[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)**